

No. 246. 1406. 30. Jan.

B. Thimo bestätigt in einem Decret, dem die Urkunde vom 21. Dec. 1403 (oben No. 242) wörtlich eingeschaltet ist, die vom Probst Georg Ekilman seinem Stifte gemachte Schenkung. Datum et actum in castro nostro Stolpen anno domini millesimo quadringentesimo sexto die XXX. mensis Januarii.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem grössern Siegel an einem Pergamentstreifen.

No. 247. 1408. 1. März.

Die Landgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. genehmigen die von Hugold von Schleinitz zur Ausstattung der von ihm bei der Afrakirche erbauten Capelle beabsichtigte Schenkung von Zinsen im Dorfe Wölkisch.

Wir Frederich vnde Wilhelm gebrudere von gotis gnadin lancgrauen in Doringin vnde marcgrauen zcu Miessin bekennen —, wenne der gestreng ritter er Hugold von Slinicz vnser houemeister vnde liebir getruwir eyne cappelle an den closter sente Affren in vnser stad zcu Missen von nuwens gebuwet vnde gestift had, die in die ere vnser libin frouwen vnde des heiligin lichams sal gewihet werden, darczu er disse nachgeschrebin zcinse vnde guter, dry hufen landis, dy iczund besiczczet vnde tribet Petir Turgow vnde dauon alle iar funfvndvierzig groschin vnde zwelff hunre uff sente Michels tag, funff vnde vierzig groschen vnde andirhalb schog eigere uff sente Walpurgen tag zcu zcinse reichet vnde gebit; dry hufen landis, die Mertin Prast had vnde besiczczet vnde dauon zcinset sechs vnde drissig groschin vnde zwelff hunre vnde sechs groschen von eynir wesin uff sente Michils tag, funfzen groschin vnde eyn halb schog eigere uff sente Walpurgen tag; eyne hufe landis, die iczund Wenczlaw had vnde besiczczet vnde dauon zcu zcinse gebit funfzen groschin vnde vier hunre uff sente Michels tag vnde funfzen groschin vnde eyn halb schog eigere uff sente Walpurgen tag, vnde eyne hufen landis, die Mertin Nuweman¹⁾ iczund had vnde besiczczet vnde dauon alle iar zcinset funfzen groschen vnde vier hunre uff sente Michels tag vnde sechsvndedrissig gr. vnde andirhalb schog eigere uff sente Walpurgen tag, allis jerlicher gulde in dem dorffe Welkirs²⁾ in der phlege zcu Missin gelegin, gegeben had, die er ouch vor vns williglichin uff gelassin vnde sich der vor sich vnde vor sine erbin genzlichin vorczegin had, vnde had vns ynniglichin gebetin, das wir die obingeschrebin hufen vnde zcinse zcu der gnanten cappellen eigen vnd gebin woldin. Alze habin wir angesehen sine ynnige bete vnde lutir andacht vnde habin dem almechtigen gote, siner werdin muter Marien der reynen iungfrouwin vnde dem helgin lichame vnde allen gotis heilgin zcu lobe vnde zcu eren vnser eldern vnser vnde alle vnser nachkomen selin zcu troste vnde selikeit die obingnanten hufen landis mit sulchin zcinsen rechtin eren wirdin nuczczen vnde zugehorungen, alz die der gnante er Hugolt von Slinicz von vns

1) Nūman No. 248. 2) Wolkus No. 248.